

SPÜLPROTOKOLL
SPÜLUNG MIT LUFT/WASSER-GEMISCH

Bauvorhaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Auftraggeber vertreten durch:

Name: _____

Auftragnehmer vertreten durch:

Name: _____

- Die Druckprobe hat am _____ stattgefunden.
- Kalt- und Warmwasserleitungen (einschl. Zirkulation) sind getrennt.
- Empfindliche Armaturen und Apparate sind ausgebaut u. durch Passstücke ersetzt bzw. flexible Leitungen überbrückt.
- Die größte Leitungslänge beträgt:

bei TWW _____ lfdm

bei TW _____ lfdm

Abschnitt					Gesamt-anlage	Achtung! Bei mehr als 100 m ist abschnittsweise zu spülen!	Gesamt-anlage	Abschnitt						
5	4	3	2	1				1	2	3	4	5	6	7
						Größte Nennwerte der Verteilungsleitung								
						Mind.-Anz. offene Entnahmestellen siehe Tabelle unten								
						Größte Leitungslänge								
						Mindestspüldauer bei 15 sec./lfdm								

Tabelle für Mindestvolumenstrom und Mindestanzahl der zu öffnenden Entnahmestellen für die Spülung bei einer Mindestfließgeschwindigkeit von 0,5 m/s	Größte Nennweite der Verteilungsleitung DN	25	32	40	50	65	80	100
	Mindest-Volumenstrom bei voller Füllung der Verteilungsleitungen V in l/min	15	25	38	59	100	151	236
	Mindestanzahl der zu öffnenden Entnahmestellen DN 15	1	2	3	4	6	9	14

- Das zur Spülung verwendete Trinkwasser ist filtriert, Ruhedruck P_w : _____ bar
- Die Druckluft ist ölfrei, Druckluft P_L : _____ bar ($\geq P_w$)
- Die Spülung erfolgt von unten nach oben, strangweise vom Nächstgelegenen zum Entferntesten.
- Innerhalb jedes Stranges wird stockwerksweise von unten nach oben gespült.
- Pro Geschoss sind innerhalb der Stockwerksleitung – beginnend mit der vom Steigstrang am weitest entfernten bis zur Nächstgelegenen – nacheinander mind. so viele Entnahmestellen, wie in der Tabelle geöffnet.
- Die Mindestspüldauer der zuletzt geöffneten Spülstelle beträgt 2 Minuten, die Mindestanforderung von 15 sec./lfdm. Leitungslänge ist jedoch zu beachten. Die Spülstellen werden nacheinander in umgekehrter Reihenfolge geschlossen.

Die Spülung der Trinkwasseranlage ist ordnungsgemäß erfolgt.

Ort/Datum/Unterschrift Auftraggeber/Vertreter

Ort/Datum/Unterschrift Auftragnehmer/Vertreter

Bauvorhaben:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Auftraggeber vertreten durch:

Name: _____

Auftragnehmer vertreten durch:

Name: _____

1. Die Druckprobe hat am _____ stattgefunden.
2. Verwendeter Werkstoff: _____
3. Tabelle

Richtwert für die Mindestzahl der zu öffnenden Entnahmestellen, bezogen auf die größte Nennweite der Verteilungsleitungen							
Größte Nennweite der Verteilungsleitung DN im aktuellen Spülabschnitt	25	32	40	50	65	80	100
Mindestanzahl der zu öffnenden Entnahmestellen DN 15	2	4	6	8	12	18	28

4. Innerhalb eines Geschosses werden die Entnahmestellen, mit der vom Steigstrang entferntesten Entnahmestelle beginnend, voll geöffnet.
5. Das zur Spülung verwendete Trinkwasser ist filtriert, Ruhedruck P_w : _____ bar
6. Wartungsarmaturen (Etagenabsperungen, Vorabsperungen) sind voll geöffnet.
7. Empfindliche Armaturen und Apparate sind ausgebaut u. durch Passstücke ersetzt bzw. flexible Leitungen überbrückt.
8. Luftsprudler, Perlatoren, Durchflussbegrenzer waren ausgebaut.
9. Eingebaute Schmutzfangsiebe und Schmutzfänger vor Armaturen wurden nach der Wasserspülung gereinigt.
10. Die Spülung erfolgte beginnend von der Hauptabsperarmatur in der Spülfolge abschnittsweise zur entferntesten Entnahmestelle.

Die Spülung der Trinkwasseranlage ist ordnungsgemäß erfolgt.

Ort/Datum/Unterschrift Auftraggeber/Vertreter

Ort/Datum/Unterschrift Auftragnehmer/Vertreter